

DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE

JAHRBUCH DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE INTERCULTURAL GERMAN STUDIES

herausgegeben von Andrea Bogner, Konrad Ehlich, Ludwig M. Eichinger, Andreas F. Kelletat, Hans-Jürgen Krumm, Willy Michel, Ewald Reuter, Alois Wierlacher, Barbara Dengel (Dokumentation)

Band 38 · 2012, 306 Seiten, geb.
45,— EUR

ISBN: 978-3-86205-352-0

Dass sich die deutsche Literatur durch Übersetzungen aus den Sprachen der Welt immer wieder bereichert hat und weiterhin bereichert, ist ein Gemeinplatz. Dennoch haben diese „importierten“ und originär interkulturellen Texte keinen ihrer eminenten Bedeutung entsprechenden Eingang in unsere Forschung und Lehre gefunden. In einem stark interdisziplinär ausgerichteten Themenschwerpunkt werden linguistische, komparatistische, translationswissenschaftliche, fremdsprachenphilologische und übersetzungspoetologische Fragestellungen behandelt. Literaturübersetzer berichten über ihre Erfahrungen, und der Blick fällt auch auf „kleinere“ bzw. in der Regel seltener berücksichtigte Sprachen wie das Arabische oder Koreanische.

Mit seinem Themenschwerpunkt lädt das *Jahrbuch* dazu ein, die ins Deutsche übersetzte Literatur als Gegenstand interkultureller Literaturbetrachtung stärker in den Fokus zu rücken.

Allgemeiner Teil

Adelheid HU: „On regarde une langue à travers l'autre“. Mehrsprachigkeit als Wert und Herausforderung · Susanne GÜNTNER: „Doing Culture“ – Kulturspezifische Selbst- und Fremdpositionierungen im Gespräch · Rūta EIDUKEVIČIENĖ: „Die Geschichte kennt keine Gnade.“ Zur Geschichtsproblematik in Josef Haslingers Roman *Das Vaterspiel*

Thematischer Teil: Literarisches Übersetzen. Herausgegeben von Andreas F. Kelletat

Andreas F. KELLETAT: Wem gehört das übersetzte Gedicht? Zugleich eine Einführung in den Thematischen Teil · Dieter LAMPING: Relationen und Funktionen der literarischen Übersetzung. Eine theoretische Skizze · Henrik NIKULA: Aspekte des literarischen Übersetzens – linguistisch gesehen · Gauri KRISTMANNSSON: Wie man ohne Original übersetzt. Die Rolle der Translation in der Kulturgeschichte · Manfred Peter HEIN: Übersetzen · Michèle MÉTAIL: Übersetzen als Prozess · Mahmoud HASSANEIN: Das Sams spricht Arabisch. Ein Kommentar zur Übersetzung von Paul Maars *Eine Woche voller Samstage* · Klaus-Jürgen LIEDTKE: Gemeinsame Ostsee – übersetzt und digital. Zu Entstehung und Konzeption einer Virtuellen Ostseebibliothek · Ton NAAJKENS: Der Literaturübersetzer. Sein Profil im Spannungsfeld von Literatur- und Übersetzungsgeschichte. Die Orchestrierung des Joseph Roth als Beispiel · KIM Nam Hui: Jade Musik/Freude Friede. André Eckardt und die Vermittlung (mündlich tradierter) koreanischer Literatur · Renata MAKARSKA: Wie viel Fremdheit (v)erträgt ein Text? Zur Übersetzung von Mehrsprachigkeit · Gesine Lenore SCHIEWER: Let's Talk About 'Translation'. Translationswissenschaftliche Fragen im Zusammenhang von Text und Diskurs am Beispiel urbaner Innovation

Forum • Jahresbibliographie • Dokumentation • Rezensionen

